

66. RHEINGAUER WEINBAUWOCHE

DONNERSTAG, 12. Januar 2023

Johannes Dries, Agrar-Klima Berater im EIP-Projekt Klima-Farm-Bilanz,
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz



Bilanzierung von Treibhausgasen in der Weinproduktion - ein Baustein für mehr Klimaschutz?

Der Klimawandel schreitet ungebremst voran und hat im letzten Sommer durch eine ausgeprägte Hitze- und Trockenperiode in fast ganz Europa erneut und sehr eindringlich auf sich aufmerksam gemacht. Im Sommer davor waren es Wassermassen in einem nicht gekannten Ausmaß, welche im Ahrtal gewaltige Schäden hinterlassen haben. Schon heute sehen wir bedingt durch den Klimawandel eine starke Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen mit all ihren zerstörerischen Effekten, welche auch vor der Weinbranche nicht Halt machen.

Um weiterhin Weine in ausreichender Menge und guter Qualität wirtschaftlich nachhaltig erzeugen zu können, bedarf es mehr und mehr Klimaanpassung. Neben der Anpassung an die bereits bestehenden Veränderungen, muss auch die Ursache des Wandels dringend angegangen werden. Durch den Ausstoß der Treibhausgase CO₂ und Lachgas (N₂O) gehört die Weinbranche zu den Mitverursachern des Klimawandels und kann durch Klimaschutz zu einer Begrenzung der globalen Erderwärmung beitragen.

Konkret geht es beim Klimaschutz in der Weinproduktion um die Reduzierung von Treibhausgasen (THG) entlang der Wertschöpfungskette von einem Liter Wein oder einem Kilogramm Trauben auf dem Weg von den Vorprodukten über die Herstellung des Endproduktes bis zur Entsorgung. Dabei lässt sich darüber streiten ob im Weinbereich, bei dem die Qualität des Endproduktes eine sehr große Rolle spielt, ein Bezug der THG rein auf die produzierte Menge zielführend ist.

Das EIP-Projekt Klima-Farm-Bilanz, angesiedelt an der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, hat sich dieser Thematik angenommen und sucht nach Wegen zu mehr Klimaschutz in der Landwirtschaft und in der Weinproduktion. Im Vortrag von Johannes Dries soll eruiert werden ob und inwieweit einzelbetriebliche Treibhausgas-Bilanzen ein Baustein sein können.

Sie erfahren wie eine Treibhausgas-Bilanzierung abläuft und erlangen Kenntnis über die bisher gemachten Erfahrungen in der Klimaschutzberatung im Projekt. Darüber hinaus werden die typischen größten Verursacher von CO₂ und Lachgas in der Weinproduktion vorgestellt und es wird berichtet an welchen Stellen und wie der einzelne Winzer/die einzelne Winzerin wirkungsvoll THG einsparen kann.

Im letzten Teil soll neben einem Fazit und einem Ausblick auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit angesprochen werden. Wir können beobachten, dass Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht mehr nur am Rande diskutiert werden. Vielmehr ist der Verbraucher/die Verbraucherin zunehmend in diesem Themenkomplex sensibilisiert. Für den Umgang damit braucht die Weinbranche adäquate Antworten.

Leitung und Organisation

Regierungspräsidium Darmstadt | Dezernat V 51.2 - Weinbau | Wallufer Str. 19, 65343 Eltville
Tel.: +49 6123 9058 20 | Fax: +49 6123 9058 51 | www.rp-darmstadt.hessen.de | beratung-weinbau@rpda.hessen.de